

Volksblatt

Herausgegeben von der
SOZIALDEMOKRATISCHEN PARTEI DEUTSCHLANDS
für die Provinz Sachsen

Eine begrüßenswerte Maßnahme:

Beginn der Hochschulen

Wiederaufnahme des Unterrichts in der sowjetischen Besetzungszone

Halle (Saale), den 22. September 1945.

Wie bereits bekanntgegeben wurde, hat Marschall Shukow den Direktor der deutschen Verwaltung für Volksbildung und die Präsidenten der Provinzen und Länder, sowie die Bürgermeister der Städte auf dem Territorium der sowjetischen Besetzungszone in Deutschland angewiesen, alle notwendigen Maßnahmen zur Vorbereitung der Hochschulen für die Wiederaufnahme des Unterrichts durchzuführen. Wir veröffentlichen nachstehend einige Zuschriften von deutschen Universitäten im sowjetischen Besetzungsgebiet, die zeigen, welche Vorbereitungen von diesen für die Wiederaufnahme des Lehrbetriebes bisher getroffen worden sind.

Universität Halle

Für alle Studenten, die in den Jahren 1943 bis 1945 den Reifevermerk erhielten, werden an der halleschen Universität besondere Vorlesungen eingerichtet, die in der Zeit von zwei Semestern neben dem eigentlichen Studium laufen und mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Dieser Lehrgang umfaßt folgende Fächer: Deutsch, Geschichte, Erdkunde, Lateinisch, sowie als Spezialfächer für Naturwissenschaftler Mathematik und Physik, für Neusprachler: Englisch und Französisch. Für die Abschlußprüfung ist unter anderem ein Aufsatz in Deutsch mit fünfstündiger Arbeitszeit vorgesehen. Die Kosten sollen sich auf 30 RM. für das Semester belaufen.

So werden die Folgen des nazistischen Erziehungsbetruges energisch und ohne Zeitverlust für die Studierenden beseitigt. Gerade im höheren Schulwesen hatten die Maßnahmen von Hitlers Erziehungsminister Kautz zu unhaltbaren Zuständen geführt. Nachdem man die 9. Klasse (Oberprima) einfach ausfallen ließ, gab man im Kriege den Schülern schon in der 7. Klasse, also in der Obersekunda, den sogenannten Reifevermerk, um sie möglichst schnell in den Dienst des Wahnsinnkrieges stellen zu können.

Dann war durch die bewußte Übertreibung eines Zwangssportes auf Kosten der wissenschaftlichen Fächer von Anfang an eine Verflachung der Kenntnisse herbeigeführt worden. Durch die HJ wurde die Jugend stark von jeder ersten Arbeit abgelenkt.

Durch diese Nazireformen war es schon so weit gekommen, daß die jungen Leute bei Beginn eines Studiums durch unvollkommene Vorkenntnisse den Anforderungen nicht mehr gerecht werden konnten und dadurch in der Durchführung ihrer akademischen Ausbildung stark behindert waren. So ist die neue Maßnahme nur zu begrüßen, zumal sie den Studenten, die ja fast alle jahrelang in den Dienst der Kriegführung gezwungen worden waren, nicht zusätzlich noch mehr Zeit raubt, sondern neben dem eigentlichen Semestern durchgeführt wird. Die studentische Jugend wird auch diese Mehrarbeit meistern, die als Erfordernis unserer Zeit das Erbe der Nazis beseitigt, und die ihr den Weg ebnet, als vollwertige Wissenschaftler einmal wieder vor der Welt bestehen zu können — als Vertreter eines neuen Deutschland der akademischen Freiheit!

Leipzig

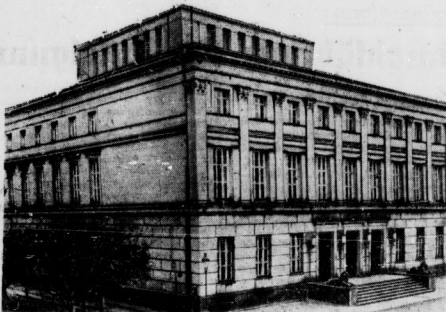
Trotz vieler Anfeindungen von seiten der Presse des Dritten Reiches und trotz der Verfehlung durch Hitlers Statthalter Mutschmann sind viele Professoren der Leipziger Universität unbeirrt ihren geraden Weg gegangen. Aus diesem gesunden Kern heraus konnte sich die Universität erheben und sich in freier demokratischer Wahl in dem Professor der Archäologie Bernhard Schweitzer den neuen Rektor geben. In gleicher Weise wählten die Fakultäten ihre Dekane. Es wurde erreicht, daß jeder, der in Leipzig studieren will, auch die Möglichkeit hat, in Leipzig zu wohnen.

Jena

An der Universität Jena sind bereits 1024 Voranmeldungen für die Immatrikulation vorgenommen worden. In den letzten Wochen vor Kriegsende wurden die Universitätsgebäude stark in Mitleidenschaft gezogen, der Verwaltungsbau der Universitätsbibliothek und ein kleiner Teil des Büchermagazins, sowie acht Institute wurden zerstört, mehrere andere Institute zum Teil erheblich beschädigt. Für fast alle diese Institute sind Ausweichstellen gefunden worden. An Hörsälen besteht kein Mangel. Für die Unterkunft der Studenten und für ihre Verpflegung wird in Zusammenarbeit mit dem Studenten-ausschuß und den städtischen Behörden gesorgt werden.

Berlin

An der Universität Berlin begannen die Vorkurse in Physik, Chemie, Biologie, Mathematik, Latein, Griechisch, Englisch, Russisch, Stenografie. Sie laufen bis Ende Oktober. In den Vorkursen sollen frühere Schulkenntnisse aufgefrischt und ergänzt und damit den Studienanfänger mit Abitur der Uebergang von der Schule auf die Universität erleichtert werden.



Die Universität Halle, die über 250 Jahre besteht und die sich in der ganzen wissenschaftlichen Welt einen großen Ruf erworben hat.

Das Flüchtlingsproblem

Beschluß der Einheitsfront der antifaschistischen Parteien

Berlin, 21. September (SNB).

Folgende Entschlüsse zur Flüchtlingsfrage wurde von der Einheitsfront der antifaschistischen Parteien gefaßt:

Die Einheitsfront der vier antifaschistisch-demokratischen Parteien beschäftigte sich in ihrer Sitzung am 13. September mit dem so überaus dringenden Ausgewiesenen und Heimkehrer-Problem. Sie hat sich davon überzeugt, daß von den zuständigen Stellen im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten alles nur Erdenkliche getan worden ist und noch getan wird, um die schlimmste Not zu lindern. Sie ist zu der Überzeugung gekommen, daß nur eine zentrale Regelung über das gesamte deutsche Gebiet grundlegend Wandel schaffen kann.

Die erste Voraussetzung aber für eine möglichst baldige Besserung der Lage der Ausgewiesenen und Heimkehrer ist deren eigene Mithilfe. Ihnen wird um so eher geholfen, wenn sie allen Anordnungen der Besatzungs- und zivilen Behörden, die in ihrem eigenen Interesse ergehen, folgen. Die Einheitsfront appelliert darüber hinaus an die übrige Bevölkerung in der Erwartung, daß auch sie für die große Not der Ausgewiesenen volles Verständnis hat. Sie kann durch hilfsbereite und tatkräftige Mitwirkung bei der Durchführung der zu treffenden amtlichen Maßnahmen wesentlich zur Abkürzung der Leidenszeit der jetzt von einem überaus harten Schicksal Betroffenen beitragen.

Todesurteil in Pilsen

Pilsen, 21. September (SNB).

Wie die Agentur Dana berichtet, wurde ein sudetendeutscher Bergwerkstechniker Prossky am Mittwoch in Ausführung des gegen ihn verhängten Todesurteils gehängt. Die Hinrichtung erfolgte unmittelbar nach der Urteilverkündung durch das Pilsener Volksgericht. Prossky hatte den Nazis die Namen von tschechoslowakischen Bergarbeitern mitgeteilt, die gegen das Naziregime arbeiteten.

Vizepräsident Lohmann †

Vizepräsident Willy Lohmann verunglückte am 21. September tödlich, als er sich im Kraftwagen auf einer Dienstreise nach Berlin befand.

Die erschütternde Kunde von dem Tode des aufrechten Demokraten erreichte uns in den gestrigen Nachmittagsstunden. Die Nachricht erschien uns um so unlabarbar, als wir am Tage zuvor mit dem Vizepräsidenten noch ein Gespräch geführt hatten, das für die lebendige Anteilnahme des nunmehr Verschiedenen an allem öffentlichen Geschehen kennzeichnend war und dessen Nachhall wir noch zu verspüren meinen.

Wir kennen Willy Lohmann seit etwa zwanzig Jahren und haben ihn in dieser Zeit als eine Persönlichkeit schätzen gelernt, die unbeirrt den Weg gegangen ist, den die innere Gesinnung und die politische Überzeugung wiesen. Er war ein glühender Verehrer des demokratischen Staatsgedankens und betrachtete die soziale Einstellung nicht etwa nur als eine Frage der politischen Notwendigkeit, sondern als eine Sache der sittlichen Verpflichtung.

Am 1. August 1883 wurde er in Dohndorf (bei Köthen in Anhalt) als Sohn eines Landwirts geboren. Im Lehrerseminar Köthen erhielt er seine Ausbildung zum Volksschullehrer, ließ es aber dabei nicht bewenden; er erspartete sich vielmehr vor seinem körperlichen Einkommen die Mittel, um später in Tübingen zu studieren. Zum Direktor der Oberschule und gleichzeitig zum Leiter der Lehrerbildung für Anhalt in Köthen berufen, setzte er seine pädagogischen Fähigkeiten mit Erfolg ein, vernachlässigte aber dabei nicht sein politisches Wirken, das ihn als Abgeordneten in den Anhaltischen Landtag führte. Damit war sein Schaffen aber doch keineswegs erfüllt. Von Jugend auf ein eifriger Turner, wirkte er in der Organisation der Sportbewegung. Außerdem leitete er den Anhaltischen Beamtenbund bis zu seiner Auflösung.

Nachdem die Nationalsozialisten im Jahre 1932 im Lande Anhalt die Regierungsgewalt übernommen hatten, wurde Willy

Lohmann seiner Posten als Schuldirektor und Leiter der Lehrerbildung enthoben und an die Mädchen-Mittelschule in Dessau versetzt. Dort ist er tätig geblieben; in seinem Herzen ein unentwegter Förderer aller freirechtlichen Bestrebungen und ein entschiedener Gegner der nationalsozialistischen Weltanschauung.

Als die Neuordnung in Deutschland begann, stellte sich Willy Lohmann zunächst als Stadtschulrat für Dessau zur Verfügung, übernahm dann die Regelung der Schulaufgabenheiten für Anhalt und folgte schließlich dem Ruf als Vizepräsident in die Provinzialverwaltung, wo ihm sämtliche Kulturaufgaben übertragen wurden. In diesem Amt hat der Verstorbene mit leidenschaftlicher Hingabe und starkem Elterngewirk, sah er doch gerade in dieser Tätigkeit die Erfüllung eines großen Wunsches und einen idealen Abschluß seines Lebenswerkes.

Nun hat ihn der Tod vorzeitig aus seiner Bahn gerissen. An seiner Bahre steht trauernd eine Familie, der seine unermüdete Sorge galt. Sein jähliches Hinscheiden wird aber auch beklagt von allen ehrlichen Antifaschisten, die in ihm einen führenden Mann der Provinz verloren haben, der sich durch vorzügliche Charaktereigenschaften ebenso auszeichnete wie durch ein gewinnendes Wesen.

Von den großen Persönlichkeiten der deutschen Vergangenheit verlor er verbliebene Vizepräsident ganz besonders Johann Gottlieb Fichte. In mancher Unterhaltung wies er darauf hin, welche bestimmenden Einflüsse jener große Philosoph auf seine eigene geistige Entwicklung ausübte. Nachdem der verantwortliche Leiter der Volkshochschule für die Provinz Sachsen die Augen für immer geschlossen hat, glauben wir zu seinem Ruhme nichts Besseres sagen zu können, als daß er den richtungswebenden Gedanken Fichtes bis zum letzten Atemzuge getreu geblieben ist.

W. Sch.



Abschied vom Kameraden und Kämpfer

Dessau will sich selbst

Wie das Unglück geschah

Der 4. Vizepräsident Siwert ist in Begleitung von einigen Offizieren der Sowj. Administration...

Das Unglück ist auf der Berliner Chaussee passiert, unmittelbar an der Provinz-Grenze, in der Nähe des Ortes Schützengraben...

Außer dem Fahrer des Herrn Vizepräsidenten Lohmann befand sich noch Herr Schrader im Wagen...

Es ist bei diesem Unfall überflüssig, die Schuldfrage zu stellen. Die Untersuchungs-Schleife haben einwandfrei ergeben...

Die Sowjetische Militäradministration

Am 21. September 1945 kam während einer Dienstreise nach Berlin infolge eines Autounfalls der Vizepräsident der Verwaltung der Provinz Sachsen...

Der Verstorbene war ein aktiver Antifaschist und ein alter Kämpfer für die Demokratie. Während des Hitlerregimes wurde Herr Lohmann wegen seiner demokratischen Gesinnung...

Durch den Tod des Herrn Lohmann hat die Provinzverwaltung sowie auch alle demokratisch-antifaschistischen Kräfte der Provinz Sachsen einen schweren Verlust erlitten.

Die Sowjetische Militäradministration der Provinz Sachsen hat dem Präsidenten der Provinz Sachsen, Herrn Dr. Hübener, sowie der Familie des verstorbenen Herrn Lohmann ihr tiefstes Beileid aus.

Die Sowjetische Militäradministration der Provinz Sachsen.

Präsident Hübener:

Auf einer Dienstreife, mitten aus der Arbeit heraus, hat der Tod unseren verehrten, lieben Kollegen, den Vizepräsidenten der Provinzverwaltung Lohmann, hinweggenommen...

Wir trauern nicht nur mit seiner Familie und mit seinem näheren Freundeskreis und werden seiner stets in herzlichster Würdigung gedenken.

Vizepräsident Siwert:

Ich kenne unseren durch einen tragischen Unfall ums Leben gekommenen Herrn Vizepräsidenten Willy Lohmann erst kurze Zeit. In diesen wenigen Tagen engster Zusammenarbeit bei der Wiederaufbau der Provinz Sachsen habe ich Herrn Vizepräsidenten Lohmann als hingebungsvollen Menschen kennen gelernt...

Die Provinz Sachsen verliert mit ihm einen ihrer besten Männer und das Präsidium einen Kameraden, der sich schon in kurzer Zeit die Freundschaft aller seiner Mitarbeiter erworben hat.

das er schon als junger Mann ein Anhänger Damaskus war und seine Bestrebungen durch eine Bodenreform unseren Volk neues Leben zuführen, unterstützt hat...

Stewart, 1. Vizepräsident.

Vizepräsident Thape:

Eine tiefe Lücke hat der Tod dieses eigenartigen und bedeutungsvollen Mannes gerissen. Der hervorragende Wert dieser Persönlichkeit wäre in der Öffentlichkeit erst nach einigen Monaten richtig in Erscheinung getreten.

Ernst Thape, Vizepräsident.

Abteilung Volksbildung:

Eine harte Hand hat in die Reihe der Männer der Provinz-Verwaltung gegriffen. Vizepräsident Lohmann ist tot. Ein mutiger Demokrat, der in besonders tapferer Weise für die Belange der Provinz eintrat...

Zur Bodenreform:

Durchführung der Eneignung

Ausführungsbestimmungen

- 1. Die Eigentümer der nach Artikel II, Ziff. 2 und 3 enteigneten Wirtschaften werden mit der Veröffentlichung des Gesetzes der Bodenreform enteignet...

folgende Zusammenarbeit der Männer der Blockparteien zu garantieren, ist nicht mehr. Vizepräsident Lohmann war ein tapferer Antifaschist und ein aufrechter Mensch...

Abt. Volksbildung beim Präsidenten der Provinz Sachsen. O. Halle.

Kammer der Kunschtachaffenden:

Die Provinzialregierung trauert. Einer unserer besten Männer ist durch einen Unglücksfall aus unserer Mitte geschieden. Er war einer von denen, zu dem man aufsehen konnte...

Als die Kammer der Kunschtachaffenden ins Leben gerufen wurde, verabschiedete er sich von dem Referenten in rührender Wärme mit den Worten: „Hoffentlich bereiten Sie uns viel Freude“...

Vizepräsident Lohmann ist nicht mehr unter uns. Aber sein Geist besetzt uns, er ist uns Vermächtnis und Kraft.

Die Kammer der Kunschtachaffenden der Provinz Sachsen

5. Mit dem Tage der Veröffentlichung des Gesetzes über die Bodenreform bis zum Tage der faktischen Aufteilung des Bodens...

6. Vom Tage der Enteignung des Gutbesitzers durch die Leitung der enteigneten Wirtschaft trägt die ganze Verantwortung für die rechtzeitige und richtige Durchführung der Arbeit zur Beendigung der Eneignung...

7. Alle Arbeiter und das andere Personal, das infolge der Enteignung Gut gearbeitet hat, wird beibehalten und auf seine Tätigkeit bis zum Moment der faktischen Aufteilung des Bodens...

8. Sollten nicht genügend Arbeitskräfte zur Durchführung der Gutbearbeitung und der Durchführung der Herabstellung der Felder...

9. Die Herbstausaat 1945 muß auf den Feldern der enteigneten Wirtschaft in einem solchen Umfang durchgeführt werden...

10. Über die Durchführung der Aufteilung des landwirtschaftlichen Inventars, des Viehs und anderen Eigentums, sowie über die Aufteilung der Ernte...

Der 1. Vizepräsident u. Vorsitzende der Kommission der Provinz Sachsen: gez. Siwert

Weltgewerkschaftskonferenz Jouhaux französischer Delegierter

Moskau, 21. September (SNB). Die allgemeine Arbeitersolidarität Frankreichs wählte Léon Jouhaux zum Vorsitzenden der französischen Delegation...

Abgeurteilt... Walter Schmidt hingerichtet

London, 21. September (TASS). Der Londoner Rundfunk teilt mit, daß in Prag ein führender Nazi, einer der SS-Angelinge Walter Schmidt, zum Tode verurteilt und gehängt wurde...

Faschistenprozess beendet Rom, 21. September (SNB). In Italien wurde der Gerichtsprozess gegen eine Gruppe Faschisten beendet...

Finnischer Botschafter für die USA (TASS). Die finnische Presse berichtet, daß der Landwirtschaftsminister Jutila zum finnischen Botschafter in Washington ernannt worden ist.

Dessau will sich selbst

Wenigen Städten in der Provinz hat der Krieg so schwere Wunden geschlagen wie Dessau. Viele kennen die Anhäufung der zerbrochenen und verbrannten Wohnstätten aus eigenem Erleben...

Unser Blick soll heute auf die Dinge gerichtet sein, die mehr in den kleinsten Angelegenheiten der Alltags erkennen lassen, wie sich die Verantwortlichen und die Menschen dieser Stadt mit den Folgen des Krieges abfinden und wie sie daraus einen Ausweg zu finden, bemüht sind.

Es soll daher nicht von den großen Erneuerungsplänen gesprochen werden, um die sich Städtebau- und Architekten bemühen. Doch wir sehen mit Genugtuung, wie die vor schwersten Aufgaben stehende Verwaltung der Städtischen Krankenhäuser für neue Unterkünfte ihrer Patienten in der Bismarckstraße...

In ehemaligen Junkersgebäuden wird die heimlich gewordene Gewerbe- und Betriebsstätte Aufnahme finden. Wie die Stadt das Hauptziel ihrer Verwaltung in eine neue Behausung, in das ehemalige Polizeipräsidium verlegen mußte, so hat auch die Bezirksverwaltung auf ihr Domizil in der Friedrichstraße verzichten müssen...

Noch klappern statt richtiger Hauswände „Hilfskonstruktionen“ übers Pflaster. Noch sind nahezu alle Fensterhaken an Stelle von Glas mit mehr oder weniger lichtdurchlässigem Ersatzmaterial gefüllt...

Dessau. (Aufbau des Straßenbahndepots) Das Straßenbahndepot in der Heidestraße wurde beim Luftangriff am 7. März schwer beschädigt. Nachdem die Straßenbahn vor einiger Zeit auf der Teufelskreuz-Helldorf-Station ihren Betrieb wieder aufgenommen...

Rollau. Im überfüllten großen Saal des „Deutschen Hofes“ fand die erste große Jugendkundgebung in Rollau statt. Angeleitet wurde die Kundgebung durch den Kreisleiter durch Giorgosang und Rezitation. Dann ergriff der Gen. Lorenz das Wort zu einer Begründungsansprache...

Der 1. Vizepräsident u. Vorsitzende der Kommission der Provinz Sachsen: gez. Siwert

Weltgewerkschaftskonferenz Jouhaux französischer Delegierter

Moskau, 21. September (SNB). Die allgemeine Arbeitersolidarität Frankreichs wählte Léon Jouhaux zum Vorsitzenden der französischen Delegation...

Abgeurteilt... Walter Schmidt hingerichtet

London, 21. September (TASS). Der Londoner Rundfunk teilt mit, daß in Prag ein führender Nazi, einer der SS-Angelinge Walter Schmidt, zum Tode verurteilt und gehängt wurde...

Faschistenprozess beendet Rom, 21. September (SNB). In Italien wurde der Gerichtsprozess gegen eine Gruppe Faschisten beendet...

Finnischer Botschafter für die USA (TASS). Die finnische Presse berichtet, daß der Landwirtschaftsminister Jutila zum finnischen Botschafter in Washington ernannt worden ist.

SPD Unterbezirk Merseburg An alle Ortsgruppen der SPD im Landkreis Merseburg und Kreis Querfurt

Die Unterbezirksleitung bittet um schnellste Zustellung der nach dort gesandten Fragebogen über die neuen Ortsgruppenleitungen. Die Fragebogen werden dringend benötigt. Sie sind zu senden an die „Unterbezirksleitung der SPD Merseburg, Seifnerstraße 4.“

Wirtschaft im Aufbau

zeigt die Ausstellung der Provinz Sachsen in Halle

Als die alliierten Truppen mit dem Ueberrennen der letzten Bastionen die Macht des nationalsozialistischen Staates endgültig gebrochen hatten und alles steuer- und ziellos einer ungewissen Zukunft entgegenschickte, dachte wohl keiner an die Möglichkeit, daß in absehbarer Zeit auch nur annähernd ein Ausweg aus diesem Chaos zu finden sei. Doch die Praxis hat uns das Gegenteil gezeigt.

Das unmöglich Scheinende ist Wahrheit geworden. Die erste Wirtschaftsausstellung in unserer Provinz, kaum vier Monate nach dem vollständigen Zusammenbruch und der völligen Auflösung unseres früheren Staates entstanden, ist ein voller Erfolg geworden und hat uns zur Verfügung stehenden wirtschaftlichen, industriellen und landwirtschaftlichen Möglichkeiten erst richtig vor Augen geführt.

Eine glückliche Mischung von Bodenschätzen, Industrie und landwirtschaft-

lichen Erzeugnissen wird uns bei Einsatz aller Kräfte die gefährlichsten Klippen der vor uns liegenden Ernährungskrise umsteuern lassen.

Zwar suchen wir im freien Handel oft noch vergebens viele der beim Rundgang durch die Ausstellung sichtbaren Gebrauchsgüter. Aber die Tatsache allein, daß in allen Betrieben mit der Umstellung von der Kriegs- auf die Friedensproduktion begonnen worden ist und die einzelnen Erzeugnisse auf die Art der von ihnen zu fertigenden Güter umgestellt haben, ist ein großer Fortschritt und bedeutet einen wichtigen Schritt vorwärts.

Die überaus starke Beteiligung der Firmen aus allen Teilen der Provinz zeigt uns den festen Willen, mit dem überall an der Lösung unserer Zukunftsprobleme gearbeitet wird. Die Ausstellung „Die Wirtschaft der Provinz Sachsen im Neuaufbau“ soll nicht eine Sammlung

vergangener Herrlichkeiten, sondern das erste sichtbare Zeichen einer neu erwerbten Produktion zum Wirtschaftsaufbau unserer Provinz sein.

Wir wollen nun allen, die keine Möglichkeit haben, diese Ausstellung selbst zu besuchen, einen Einblick in das dortige Gesehehen geben.

Gleich beim Betreten der Ausstellungsräume, die sich in dem Kaufhaus Eichenauer in der Gr. Ulrichstraße befinden, fällt der Blick auf fünf große Zeichnungen, die an der Treppe zu den oberen Stockwerken angebracht sind und die Präsidenten der Provinz darstellen. Dann zieht uns die Mannigfaltigkeit der ausgestellten Produkte an.

Vielseitig ist die Auswahl der im Hause ausgestellten Artikel. Neben den wichtigsten täglichen Gebrauchsgegenständen sehen wir Möbel aus Ersatzstoffen, landwirtschaftliche Geräte, Textilien, kosmetische Erzeugnisse und kunstgewerbliche

Arbeiten. Viele Gegenstände, deren einstmalig selbstverständliches Vorhandensein wir fast vergessen haben, liegen vor uns und zeigen den Besuchern, wie sinnvoll unser Leben sein kann, wenn mit den Schätzen unserer Heimat und der so wertvollen Arbeitskraft vernünftig und planvoll umgegangen wird.

Im Erdgeschoß, wenige Schritte vom Eingang entfernt, hat die Handwerkskammer einen großen Stand aufgeschlagen. Zahlreiche Arbeiten der verschiedensten Handwerkszweige werden hier von den Innungsmittgliedern vor dem Besucher ausgestellt, und wir können die Arbeiten der Tischler, Stellmacher oder der anderen vielen Berufszweige betrachten. Gehen wir weiter, an bunten Werbeschildern, Erklärungen und den mannigfaltigen Ausstellungsstücken vorbei, können wir bei manchen Firmenzeichen, wie z. B. Junkers, der Metall- und Gerätefabrik m. b. H. (früher Siebel) oder der Siemens-Werke, ein Aufsteigen der Verwendung nicht unterdrücken. Es kommt uns etwas unwahrscheinlich vor, daß diese Firmen, die für uns alle fest dem Begriff der Kriegsproduktion verbunden waren, auf einmal in der Lage sein sollen, Erzeugnisse für den täglichen Bedarf herzustellen. Und doch ist es wirklich so.

M. T. Wie vielseitig Wirtschaft, Industrie und Handwerk der Provinz Sachsen heute schon wieder arbeiten, zeigt diese Ausstellung, deren Bedeutung weit über die Grenzen unserer Provinz hinausragt.

(Fortsetzung von Artikel und Anzeigen in einer der nächsten Nummern)

Auch wie sind am Neuaufbau beteiligt
REINICKE & ANDAG
 Möbel-Einrichtungshaus / Möbelfabrik
 HALLE (SAALE), Gr. Klausstr. 40, am Markt

Eisen- und Hüttenwerke Thale (Harz)
 Herstellungsprogramm:
 Qualitätsbleche aus Siemens-Martin- und Elektro-Stahl
 Handelsbleche
 Emailierte Haus- u. Küchengeräte
 Gabeln, email. Badewannen
 Sanitärglas, roh u. emailiert
 Leichtmetallguss für alle Verwendungszwecke
 Großgeräte für die chemische, Nahrungsmittel- und Getreideindustrie
 Stand Nr. 2 im Haus Hollenkamp, Gr. Ulrichstr. 10/20

Papier-Weddy
 Halle (Saale), Leipziger Straße 22/23
 Fernruf 247 58 - 247 59
Barobard
 z. H. Besondere Anforderungen
 Hegen Sie vor Fall
 Bitte, Sie vor Fall

50 Jahre
Lange & Gellen
 Werkzeugmaschinenfabrik
 Halle (Saale)
 Raffineriestraße 43
 Fernruf 26297
 Spezialität:
Waagrecht-Stoßmaschinen
 DRP. (Shapingmaschinen)
 mit hydraulischem und mechanischem Antrieb

Anhaltische Kohlenwerke
 Aktiengesellschaft
 Halle (Saale)
 Friedrich-List-Str. 16
 Braunkohlenwerke
 Erzeugnisse:
 Braunkohle
 Braunkohlenbriketts
 Edelton
 Schwefelstein und Mineralsulfid
 Erzeugnisse:
 Benzin
 Dieselöl
 Heizöl
 Schmelzöl
 Paraffin
 Kerzen
 Gießschlacke
 Hartkoks

OMZ
 Vereinigte Ost- und Mitteldeutsche Zement A.-G.
 liefert aus ihrem Werken
 Wienburg (Saale) und
 Nietleben bei Halle
 Portland-Zement Zenith II - Hochwertig, Portland-Zement Zenith II - ggf. nach DIN 1164 als Zement 325 und Zement 325 - Betonbetriebsbeton
 Vertreter in der Ausstellung auf Stand I, 13

ESAG
 Elektrizitäts-Großversorgung im Raume der Prov. Sachsen
Stromerzeugung aus mitteldeutscher Braunkohle
 Wir arbeiten mit allen Kräften an der störungslosen Energieversorgung und Vervollständigung der wirtschaftlichen Neuaufbau im mitteldeutschen Wirtschaftsraume


Kalk-Flemmig
 Freyburg (Unstrut) auf 218
 Kalk
 Baustoffe
 Kies

Braunkohle
 Viele Tausend fertig achtfelder Hände abholen inverteilt u. unermüdet in den Braunkohlengruben, den Brikettfabriken, den Schmelzöfen u. in vielen anderen Industriebetrieben des mitteldeutschen Braunkohlensbergbaues mit am Wiederaufbau unserer Heimat-Provinz.
 Sie wissen, daß sie mit ihrer freudig geleisteten Arbeit zu einem großen Teil die Voraussetzungen zu einer schnellsten Wiederaufbau der allgemeinen Wirtschaft und eines geordneten friedlichen Lebens schaffen.
 Sehen Sie sich den interessanten Querschnitt durch die größte Industrie unserer Provinz Sachsen auf dem Stand

Lindner
 auch jetzt wieder im Dienste des Verkehrs
 Eisenbahnen für Personen-, Güterverkehr / Latianhänger / verschiedene Verwendungszwecke / Trieb- und Straßenbahnen / Omnibus-Aufbauten und -Anhänger / Obus-Aufbauten
 Maschinen u. Geräte für die Landwirtschaft Herstellung von Kleinern und mittleren Schmelz- und Pressen
Gotthard Lindner
 Aktiengesellschaft
 Admendorfer bei Halle (Saale)
 Fernsprecher 485 61

Direction for Germany
 Halle (Saale)
 Sirenamplatz 10
 Industrie-Ausstellung im Hause Hollenkamp, Stand H 6, part.

Stickstoff Treibstoffe
 Anorganische und organische Produkte
Ammoniakwerk Merseburg
 Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Leunawerke
 (Kreis Merseburg)
Trotha-Sennewitzer
 Aktion-Ziegelwerke-Ges.
 zu Sennewitz
 Post Halle (Saale) (19)
 Fertigung: Mauersteine
 Mauerklinker
 Leuchtsteine
 Deckensteine
 Werkleistungen im Jahre 24 Millionen Steine
 Zur Zeit erst Werk Trotha in Betrieb. 50 Arbeiter u. Anstellte beschäftigt. Leistung 4 Millionen bei voller Arbeitsleistung 16 Millionen im Jahre. - Vier Jahrezeit mit 4 Millionen Jahresleistung sind 1940 auch heute noch stillgelegt - Reichsbahnanschlüsse für beide Werke

Die spät?

AUFBAU-WERBUNG
 Jede Gestaltung für Industrie, Großhandel, Einzelhandel
WERBEGEMEINSCHAFT FISSEMER-WEBER
 HALLES., ALTER MARKT 1
 RUF 323 08
Feine Bonbons
Kunsthonig
Beckhilmittel
Diamant A.-G.
 München
 Werk Dornitz bei Halle (S.)
 Ausstellung d. Prov. Sachsen
 Stand 26

Landelektrizität
 G. m. b. H.
HALLE (SAALE)
 Größtes Stromverteilungsunternehmen der Provinz Sachsen auf genossenschaftlicher Grundlage
 Stromversorgung für Landwirtschaft, Haushalt, Gewerbe und Industrie in ca. 1650 Ortschaften

F. Lehmann
 früher Profenbergs
 Halle (Saale)
 Fernsprecher 2 12 09, 2 62 09
 Gründungsjahr 1860 / Bankkonto: Nr. 58 d. Prov. Sachsen
 Postfachkonto: Leipzig 79 92
Fabrik von Sägen, Planen, Filzröhren
 Großhandel in Bindigern

Handweck
 hilft beim Wiederaufbau des demokratischen Staates und der Wirtschaft mit seinen 70.000 Betrieben und 200.000 Mitarbeitern in der Provinz Sachsen

Schmidt
 Halle (Saale)
 Kardinal-Albrecht-Straße 28
 Ruf 289 99
Technischer Bürobedarf
 Aufziehen von Landkarten auf Leinwand u. Nadelnstecken

Gerhardt P. Schmidt
 Kunstgewerbe
 Arbeiten der feinsten Kunstwerkstätten
 Holzwaren
 Gebrauchsgegenstände
 Haus- u. Küchengeräte
 Porzellan
 Fernsprecher 3 35 02
 Halle (Saale)
 Bernburger Straße 27

Zuckerraffinerie Halle
 veredelt das Rohprodukt aus 20 Rohzuckerfabriken des mitteldeutschen Raumes und versorgt große Teile der Provinz Sachsen mit ihren sorgfältig hergestellten, verbrauchszuckerreinen, weißen Kristallzucker gemahl. Mehl gemahl. Raffinade
 Die Produktion läuft seit Anfang 1941 1945 im Teillauf.
 Die gesamte Belegarbeit arbeitet in Gemeinschaft mit Werkleitung und Betriebsrat intensiv am Wiederaufbau der beschädigten Teile der Werke

LLW
 Leipziger Leichtmetall-Werk
 Rackwitz b. Leipzig
 in vorderster Front beim Wiederaufbau

CEWERKSCHAFT MICHEL
CEWERKSCHAFT VESTA
CEWERKSCHAFT LEONHARDT
CEWERKSCHAFT GUTE HOFFNUNG
 Braunkohle
 Briketts
 Kohlenstaub
 Verkaufsgesellschaft der
MICHEL-WERKE
 G. m. b. H.
HALLE-S.
 Gustav-Naebigel-Straße 11

Max Albert K.-G.
 Halle (Saale)
 Säcke- u. Planenfabrik
 Textilwaren
 Bindegame

Karstadt A.-G.
 die beliebte Einkaufsstätte

Walz- und Strangpreß-Halbzeuge
 aus Aluminium- u. Magnesium-Legierungen
 Ausstellungsgstand im Erdgeschoß Nr. 9 und 10

